



Putzen, satteln, reiten: Wenn Pferde beim Heilen helfen

Reiten ist für viele Menschen ein schönes Hobby. Aber dass ein Pferd Physio- und Psychotherapeut sein kann, ist so manchem neu. Durch die Begegnung mit Therapiepferden konnten zehn Kinder der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe der SKM Lippstadt im Alter von 3 bis 11 Jahren, mit und ohne Behinderung, eine Woche lang auf dem Hof Witte in

Bönninghausen neue Erfahrungen sammeln. Täglich wurden die Pferde von der Weide geholt, gebürstet, geputzt und gesattelt. Gelernt wurde auch das Führen der Pferde, das Auf- und Absteigen, das Sitzen im Sattel, freihändiges Reiten und Gehen im Parcours. Das Putzen verbessere die Motorik, das Reiten unterstütze Geschick und Gleichgewichts-

sinn, so die Reitpädagogin Stefanie Witte. Das verantwortungsvolle Erledigen der Aufgaben und der respektvolle Umgang mit den Tieren sei ein wichtiger Bestandteil der Therapie. Das Gefühl des „Getragen Werdens“ und das Erleben von Selbstwirksamkeit sei besonders für Kinder mit Entwicklungsstörungen eine wichtige Erfahrung. Am Ende der Woche konn-

ten Eltern und Geschwister die Fortschritte der Kinder bestaunen. Beim abschließenden Pferdequiz hatten alle die Möglichkeit, die abenteuerliche Woche gemeinsam ausklingen zu lassen. Wiederholen wolle man die Reittherapie gerne, so Silvia Kampmann, Leiterin der Ambulanten Kinder- und Jugendhilfe, falls sich ein Sponsor finde.